

HINWEISE ZU DEN EINLEITUNGSTEXTEN

Da diese 16. Aufl. wie auch schon die 15. – wenn auch mit zahlreichen Erweiterungen und Veränderungen – an die 14. anschließt und deren Grundprämissen (Anordnung der Töne, Leithandschriftenprinzip, Normalisierung u.a.) übernimmt, ist es sinnvoll, die Einleitung von Christoph Cormeau hier erneut wiederzugeben (nicht aber mehr sein Vorwort). Der Wortlaut bleibt weitgehend unverändert; Streichungen und Ergänzungen, die mit Blick auf die Veränderungen in der 15./16. Aufl. nötig waren, sind entsprechend gekennzeichnet (bei der Handschriftenbeschreibung findet sich etwa eine Ergänzung im Zusammenhang mit dem neu gefundenen Brünner Walther-Fragment; und da der Herausgeberapparat in der 15./16. Aufl. nicht mehr übernommen und fortgesetzt wird, entfallen entsprechende Erläuterungen dazu).

Die Bibliographie in Cormeaus altem Einleitungsteil wird dort herausgenommen und – um zahlreiche neuere Titel ergänzt (die sich in der Hauptsache auf die textkritischen Kommentare und Erschließungshilfen beziehen) – an das Ende des Buches gesetzt. Das 6. Kapitel der alten Einleitung (Horst Brunner: Die Überlieferung der Melodien) ist vollständig durch einen neuen, umfangreicheren Text von Horst Brunner ersetzt worden.

Auf diesen modifizierten, alten Einleitungsteil folgt ein neues Kapitel mit dem Titel ‚Die 15. und 16. Auflage und ihre Neuerungen‘. Hier finden sich vier größere Teile: 1. Zur Revision der 14. Auflage (mit Informationen zu den Fassungseditionen, dem Textkritischen Kommentar, den Erschließungshilfen, Glossaren u.ä.); 2. Zur Revision der 15. Auflage; 3. Abriss zu Leben und Werk Walthers von der Vogelweide; 4. Abriss zur Editionsgeschichte.

Im Anschluss werden die ‚Benutzerhinweise‘ aus der 14. Aufl. mit kleinen Veränderungen wieder abgedruckt.

Der Editionsteil ist in seiner Struktur (Reihenfolge und Nummerierung der Töne) unverändert geblieben. Es finden sich allerdings viele textkritische Veränderungen, die von kleinen, punktuellen Korrekturen bis hin zu Fassungseditionen reichen. Auf jeden Ton folgen Erschließungshilfen. Im Anschluss an den Editionsteil finden sich die neuen textkritischen Kommentare mit Informationen zur Überlieferung und zu textkritischen Entscheidungen. Ebenfalls neu ist ein Glossar, das Schlüsselwörter des Minnesangs und der Sangspruchdichtung aufführt und kommentiert. Das alte Verzeichnis der Strophenanfänge (geordnet nach Reimsilben) wird nun – wie heute allseits üblich – durch ein nach dem Anfangswort der ersten Verszeile alphabetisiertes Register ersetzt. An das Ende des Buches ist nun die Bibliographie gerückt, die alte Titel (aus der 14. und 15. Aufl.) und neue enthält.

